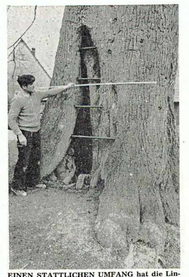
1979

In drei Karlsbader Ortsteilen:

BNN 7.4.1979

Flurbereinigung wird planmäßig durchgeführt

Der Leiter der Flurbereinigung, Herr Mall, vor Ort mit dem Ortschaftsrat



EINEN STATTLICHEN UMFANG hat die Linde vor der Spielberger Kirche. Das Alter des Baumes wird auf 300 Jahre geschätzt.

Regionalverband informierte sich vor Ort:

BNN 11.5.1979

Wird Autobahnzubringer endlich ausgebaut?

Langensteinbach befürchtet erneute Zeitverzögerung / Einstimmiges Votum gegen Waldtrasse

Nummer 14 — Freitag, 6. April — Jahrgang 1979

In den "Freyenäcker" kann gebaut werden

Erschließungsarbeiten weitgehendst abgeschlossen.

Nachdem die Erschließungsarbeiten in den letzten Wochen, von kleineren Maßnahmen abgesehen, zu Ende geführt werden konnten, steht einer Bebauung der Grundstücke in den "Freyenäcker" in Karlsbad-Ittersbach nichts mehr im Wege.

Foto: Müller

Das Bild zeigt die Haupterschließungsstraße (verlängerte Belchenstraße). Im Hintergrund rechts ist die Schwarzwaldschule zu sehen.
Der Bebauungsplan für die "Freyenäcker" wurde in der zweiten Jahreshälfte 1977 durch das Landratsamt genehmigt. Mit in die Planung einbezogen wurde damals der vorhandene Baubestand in der Lange Straße, das Schulgebäude und die neuapostolische Kirche. Die bebaubare Fläche beträgt ca. 3,4 ha. Das Baugebiet ist überwiegend als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Die schriftlichen Festsetzungen lassen max. eine zweigeschossige Bauweise zu.

Freitag, 31. August

Rege Bautätigkeit in den "Freyenäckern"

Bebauungspläne beraten

BNN 18.5.1979

Gewerbegebiet soll erweitert werden

Gemeinderat billigte Entwurf „Unterhalb der Hohlgaß" Mutschelbach

KARLSBAD. Beschlüsse zu Bebauungsplänen standen in großer Zahl auf der Tagesordnung der jüngsten Karlsbader Gemeinderatssitzung. Dabei wird nun der Bebauungsplanentwurf „Am Scheimenbusch" ebenso öffentlich ausgelegt, wie der Entwurf „Unterhalb der Hohlgaß". Als Satzung beschlossen wurden die Bebauungspläne „Badwiesen" und „Langensteinbach-Süd". Für das Gewerbegebiet „Schießhüttenäcker" soll zur Erweiterung ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Gemeinderäte hatten viele Fragen

BNN 9.4.1979

Entlastungsstraße schon in Planung

Vorbedingung für Mülldeponie / Vorarbeiten für Feuerwehrgerätehaus

KARLSBAD. Umfangreich war der Fragenkatalog, den die Gemeinderäte in der jüngsten Sitzung ausbreiteten. Er reichte von der zu bauenden Verbindungsstraße Albtal–Spielberg über das geplante Baugebiet „Schneidergärten" bis hin zu den Gebühren für den Kaminfeger. Auch nach dem Stand der Vorbereitungsarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus wurde gefragt.

Schon 160 000 Mark gespendet

24. März 1979

Evangelische Kirche Spielberg wird umgestaltet und verschönert

Innen- und Außenrenovation soll Ende des Jahres beginnen und spätestens 1981 abgeschlossen sein / Etwa 750 000 Mark Kosten

Von unserem Redaktionsmitglied Peregrin Lais

KARLSBAD-SPIELBERG. Umfassend renoviert werden soll die fast 250 Jahre alte Kirche der Evangelischen Pfarrgemeinde Spielberg. Vor Jahren hatte man an anderer Stelle einmal einen Neubau in Erwägung gezogen, doch zwischenzeitlich hat das Landesdenkmalamt einen Abriß sowie jede äußere bauliche Veränderung abgelehnt. Hierauf entschloß ma.. sich, Pläne für einen Umbau des bisherigen Gotteshauses erarbeiten zu lassen. Dadurch soll nun die Sicht zu Altar und Kanzel sowie das Raumklima verbessert und die Zahl der Sitzplätze erhöht werden. Die gesamten Umbaumaßnahmen sind auf 750 000 Mark veranschlagt. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich noch Ende dieses Jahres begonnen.

Mit den Kanalisationsarbeiten in der Großmüllergasse wurde begonnen

19.10.79

Im Anschluß daran wird die Straße ausgebaut

Mit den Tiefbauarbeiten in der Großmüllergasse in Karlsbad-Ittersbach mußte umgehend begonnen werden, da zum einen die provisorischen Abwasserkanäle zu klein dimensioniert sind und zum anderen die Wasserlei-

Ab 1979 Dorfentwicklungsplan mit Ortskernsanierung in Mutschelbach, Langensteinbach und Ittersbach

In Langensteinbach

26.9.1979

Ortskernsanierung durch Gesamtkonzept festgelegt

Flächen- bzw. Objektsanierung am Kirchplatz sowie zwischen Rathaus und Kirche / 120 Grundstücke betroffe

Von unserem Redaktionsmitglied Peregrin Lais

KARLSBAD. In einem knapp acht Hektar großen Gebiet führt die Gemeinde Karl bad im Ortsteil Langensteinbach eine Flächen- und Objektsanierung durch, mit de teilweise schon begonnen wurde. Schwerpunkte bilden dabei der Kirchplatz sow der Bereich zwischen Haupt- und Hirtenstraße bzw. Rathaus und Kirche. Die Ort kernsanierung, von der rund 120 Grundstücke betroffen sind, ist bereits im Januar 1978 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Fachwerkfassaden sollen freigelegt und renoviert, Wohnungen modernisiert und die Kreuzung bei der Kirche ausgebaut werden. Außerdem soll in der Nähe des bisherigen ein neues Rathaus entstehen (wir berichten auch an anderer Stelle).

Kriegerdenkmal vor dem Rathaus

vorher

nachher

Langensteinbach

Mutschelbach

Nr. 67 – Mittwoch, 21. März 1979 – Seite 39

KARLSBAD mit Müll – Kein Idyll!

Jahrgang 1979

Faschingsumzug in Karlsbad-Langensteinbach

Proteste gegen die Mülldeponie beim Umzug an Fastnacht 1979

Mülldeponie? In Karlsbad wohl nie!

Auslagerung, Erweiterung und Beschränkung der Aufnahmen:

19.7.79

Kann Bildungszentrum Karlsbad jetzt „Schülerberg" verkraften?

Nach Kommissionsbesuch genehmigte Demonstration abgesagt

Von unserem Redaktionsmitglied Michael Koch

KARLSBAD-LANGENSTEINBACH. Am Karlsbader Bildungszentrum, das – wie berichtet – aus den Nähten zu platzen droht, zeichnet sich eine Lösung für die Raumprobleme ab: Aller Voraussicht nach wird eine Erweiterung gebaut, die größer ist, als bisher angenommen wurde. Zudem sollen Schüler aus den Karlsruher Höhenvororten Palmbach, Stupferich und Grünwettersbach nicht mehr im gleichen Umfang wie bisher aufgenommen werden. Weitere Entlastung für die beengte Schule wird die Auslagerung neuer Klassen der Realschule und Gymnasium nach Ittersbach und Waldbronn bringen.

Karlsbad will bei einem Eigenanteil von 800 000 Mark 816 Quadratmeter Schulraum schaffen

KARLSBAD. Aus den Nähten zu platzen droht das Schulzentrum in Karlsbad-Langensteinbach. Deshalb soll nun eine Erweiterung um 816 Quadratmeter geschaffen werden. Von den zuschußfähigen Kosten wird das Land 90 Prozent übernehmen. In der Debatte der Gemeinderäte bei der jüngsten Sitzung ging es vor allem um die Größe des Schulzentrums, das bei Realschule und Gymnasium dreizügig geplant, im Gymnasialbereich aber vor allem durch die Schüler der Karlsruher Höhenvororte mittlerweile fünfzügig geworden ist. Diese Schüler sollen nun nach Karlsruhe „umgeleitet" werden, außerdem werden als Sofortmaßnahme Klassen nach Waldbronn ausgelagert (wir berichteten).

Pforzheimer Zeitung 17.11.1979

ABHILFE IN SICHT? Mit der Erweiterung des Karlsbader Bildungszentrums (links das Gymnasium, rechts die Realschule), der Auslagerung weiterer Klassen in Nachbarorte sowie einem Aufnahmestopp für Karlsruher Schüler soll die Zeit überbrückt werden, bis der Geburtenrückgang die Schulen entlastet. Der Anbau wird vermutlich rund 3,7 Millionen Mark kosten. Foto: Müller

Überraschung in Karlsbad:

Alfred Seeger Bürgermeister

Karlsbad. Die Sensation ist perfekt. Zur allgemeinen Überraschung wurde der bisherige Bürgermeister der 12 257 Einwohner zählenden Gemeinde Karlsbad, Erich Hoffmann (38) bei der Wahl am Sonntag nicht in seinem Amt bestätigt. Sieger wurde im ersten Wahlgang mit deutlicher Mehrheit Alfred Seeger. Der 48 Jahre alte Prokurist aus dem Ortsteil Langensteinbach ist parteilos, wurde aber von den Freien Wählern und der SPD unterstützt. Hoffmann, der lediglich in Auerbach und Mutschelbach mehr Stimmen als Seeger auf sich vereinen konnte, war acht Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde Karlsbad. Er ist Mitglied der CDU.

Das Wahlergebnis von gestern:
Wahlberechtigte: 8385
abgegebene Stimmen: 6672
Wahlbeteiligung: 79,57 Prozent
gültige Stimmen: 6561
ungültige Stimmen: 111
Es entfielen auf:
Erich Hoffmann: 2675 Stimmen (40,9%)
Alfred Seeger: 3872 Stimmen (59,1%)
Sonstige: 14

Die Ergebnisse aus den Karlsbader Ortsteilen:

	Hoffmann	Seeger
Auerbach	369	338
Ittersbach	337	833
Langensteinbach	1152	1637
Mutschelbach	530	253
Spielberg	287	811

Nummer 26 — Freitag, 29. Juni — Jahrgang 1979

Grundschule Langensteinbach verfügt seit kurzem über einen eigenen Schulturnplatz

Während der schulfreien Zeit kann die Anlage auch von der Jugend als Spielplatz benutzt werden.

Ein lang gehegter Wunsch ging mit der Fertigstellung des Schulturnplatzes bei der Grundschule in Karlsbad-Langensteinbach in Erfüllung. Im Zuge des Ausbaus und der Neugestaltung des gesamten Schulhofbereiches wurde auch gleichzeitig durch Gemeindearbeiter der dringend notwendig gewordene Schulturnplatz angelegt.

Nummer 25 — Freitag, den 22. Juni — Jahrgang 1979

Im Neubaugebiet "In der Kail" konnte ein weiterer Kinderspielplatz fertiggestellt werden

Bolzplatz rundet die Anlage ab

Nachdem bereits vor zwei Jahren an der Danziger Straße in Karlsbad-Auerbach ein Spielplatz für Kinder bis zum Alter von 7 Jahren errichtet werden konnte, geht nun mit der Fertigstellung eines weiteren Spielplatzes für die Altersgruppe 8-14 ein langgehegter Wunsch der Kinder und der Eltern in Erfüllung.

Ludwigskirche wurde 150 Jahre alt

Am Sonntag, 27. August 1978, feiert die evangelische Kirchengemeinde das 150jährige Jubiläum ihres Gotteshauses.

Nummer 24 — Freitag, 15. Juni — Jahrgang 1979

"Im Obern Berg" wurde mit der Bebauung der Grundstücke begonnen

Die Erschließungsarbeiten sind bis auf kleine Restgebiete weitgehendst abgeschlossen. Ein Teil der Grundstückseigentümer hat bereits mit dem Ausheben der Baugrube begonnen.

Feuerwehr und Vereine bauen Zufahrtsstraße

Karlsbad-Mutschelbach. Von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, des DRK, des Tischtennisklubs und Kleintierzuchtvereins wird derzeit in Eigenarbeit die Straße zum geplanten Feuerwehrhaus und TTC-Heim beim Kindergarten in Mutschelbach gebaut. Zuvor waren die Kanal- und Wasserleitungen verlegt worden. Die Kosten für das Baumaterial trägt die Gemeinde.

Im Neubaugebiet "Forlenwäldele" sind fast alle Häuser bezugsfertig

Vereine sind der Ansicht:

BNN 1.8.79

Mehrzweckhalle bei der Schule bauen

Gemeinsame Sitzung des Ortschaftsrates mit den Vorständen der Vereine

KARLSBAD-SPIELBERG. Bei der gemeinsamen Sitzung des Spielberger Ortschaftsrates, zusammen mit den Vorstandschaften der örtlichen Vereine, wurde der schon lange beabsichtigte Neubau einer Mehrzweckhalle erörtert. Nach einer längeren Diskussion sprachen sich sämtliche Vereinsvertreter für den Standort bei der Schule aus, weil der früher auch diskutierte Standort beim Sportplatz für den Schulsport und auch für Einwohner unzumutbar weit entfernt liege.

In Karlsbad-Langensteinbach:

Der alte Sportplatz wird jetzt Baugelände

letztmalige Durchführung des Handball-Pfingstturniers auf dem Alten Sportplatz

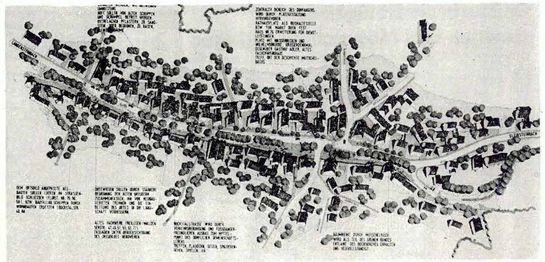
Fassaden sollen renoviert werden

Dorfentwicklungsplan ist zweite Mutschelbacher Sanierungshürde

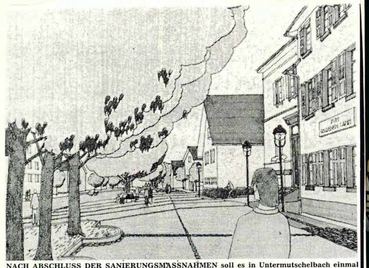
Über 19 Hektar große Fläche betroffen / Entwurf stammt von Stuttgarter Architektengruppe / Straßenausbau geht weiter

Von unserem Redaktionsmitglied Peregrin Lais

KARLSBAD-MUTSCHELBACH. Die Untermutschelbacher werden noch etwa zwei Jahre mit Baufahrzeugen und Baustellen leben müssen. Nach der Bocksbachverdolung, der Neutrassierung der Kreisstraße 3563 nach Obermutschelbach und dem Ausbau der Waldensersträße (L 563), der bis zur Hälfte abgeschlossen ist, hat nun der Gemeinderat Karlsbad letzten Monat dem Dorfentwicklungsplan Mutschelbach seine Zustimmung erteilt. „Dies ist der zweite Schritt für die grundlegenden Sanierungsmaßnahmen in diesem Ortsteil", sagte Bürgermeister Erich Hoffmann in einem Gespräch mit den BNN.



DEN ILLUSTRATIONSPLAN zur Dorfentwicklung Mutschelbach erstellte eine Stuttgarter Architektengruppe. Er zeigt den Ortskern von Untermutschelbach mit Bockstalstraße, Waldensersträße und Rathausplatz. Unmittelbar daneben befindet sich das Kriegerdenkmal, das in die gesamte Gestaltung mit Wilhelmsbrücke, Wasserbecken und Grünanlagen mit einbezogen werden soll. Die Baumreihe durch Mutschelbach wird als Teil des grünen Bandes entlang des Bocksbaches erhalten und vervollständigt. Foto: BNN



NACH ABSCHLUSS DER SANIERUNGSMASSNAHMEN soll es in Untermutschelbach einmal so aussehen. Die Bockstalstraße wird eine reine Anliegerstraße. Ein fußgängerfreundlicher Ausbau mit Pflastersteinen, Sandsteinrinne, Sitzbänken und Kandelabern sollen zum Spazierengehen, Verweilen und Plaudern einladen. Die Baumreihe entlang des ehemaligen Bocksbaches soll vervollständigt und durch Grünstreifen verstärkt werden. Foto: BNN

Zweite Sanierungshürde:

29.3.79

Fassaden von Untermutschelbach sollen wieder aufpoliert werden

Gemeinderat Karlsbad stimmte dem Dorfentwicklungsplan zu

KARLSBAD-MUTSCHELBACH (pl). Nach der Bocksbachverdolung, der Neutrassierung Kreisstraße 3563 nach Obermutschelbach und dem Ausbau der Waldensersträße (L 5 bis zur Hälfte abgeschlossen ist, und noch etwa zwei Jahre dauern wird, hat der Gem Karlsbad nun dem Dorfentwicklungsplan Mutschelbach seine Zustimmung erteilt (wi teten in einem Teil unserer Auflage).